

Kurzcheck zur Erfassung der organisationalen Resilienz

- Beschäftigte -



Ziel und Nutzen des Kurzchecks

Organisationale Resilienz ist die Fähigkeit eines Unternehmens, sich an Veränderungen anzupassen, Krisen zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen. Dadurch können Beschäftigte langfristig an das Unternehmen gebunden werden, um somit eine Fortführung des Betriebes zu gewährleisten.

Um die Resilienz Ihres Betriebes zu bewerten, ist es hilfreich, den vorliegenden Kurzcheck auszufüllen. Der Kurzcheck Organisationale Resilienz ermöglicht uns Beschäftigten einen Einstieg in das Thema und gibt erste Anhaltspunkte, wie es um die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens bestellt ist. Sie können die Bereiche identifizieren, in denen Ihr Unternehmen bezüglich der Organisations- und Personalentwicklung Verbesserungen vornehmen kann, um seine organisationale Resilienz zu stärken. Um den Bedarf Ihres Unternehmens festzustellen, beantworten Sie die folgenden Fragen. Je mehr Fragen Sie mit „Nein“ oder mit „zum Teil“ beantworten, desto höher ist der Bedarf des Unternehmens, an der Situation etwas zu ändern.

- Hat das Unternehmen aus Ihrer Sicht klare Ziele und eine klare Vision für die Zukunft?
- Sind klare Strukturen und Prozesse etabliert, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können?
- Wie gut fühlen Sie sich als Mitarbeitende darauf vorbereitet, mit Unsicherheit und Veränderungen umzugehen?
- Gibt es einen Plan für den Umgang mit Krisen und Notfällen, der regelmäßig überprüft und aktualisiert wird?
- Wie gut sind die internen Kommunikationskanäle und -prozesse, um Informationen schnell und effektiv zu verbreiten?
- Fördert die Geschäftsführung das Wohlbefinden der Mitarbeitenden?
- Hat die Unternehmensführung eine Strategie zur Ausweitung und Veränderung der Geschäftstätigkeiten, um auf Veränderungen in der Nachfrage reagieren zu können?
- Wie wird Führung im Unternehmen verstanden und inwieweit sind Sie in Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse einbezogen?

Sofern Sie ein kleines Unternehmen mit weniger als 5 Beschäftigten sind, haben Sie die Möglichkeit sich mit ihren Kolleg*innen zusammzusetzen, den Fragebogen gemeinsam zu besprechen und dann für ihr Team nur eine einzige Antwort zu geben. Damit ist in kleinen Unternehmen die Anonymität gewährleistet.

Wenn Sie ein größeres Unternehmen mit mehreren Teams/ Abteilungen sind ist es ebenso denkbar, dass jedes Team den Fragebogen gemeinsam bewerten und die entsprechenden Felder ankreuzt (1 Meldung pro Team).

Durchführung und Dauer

Wir empfehlen Ihnen die Durchführung des Kurzchecks in folgender Reihenfolge

1. Bearbeitung des Kurzchecks – Beschäftigte – (Dauer ca. 15 Minuten pro Kurzcheck) – einzeln oder wie auf der vorherigen Seite aufgelistet – als Team mit 1 Stimme
2. Auswertung aller Kurzchecks erfolgt durch die Geschäftsführung
3. Erörterung der Ergebnisse in gemeinsamen Sitzungen und Workshops mit der Geschäftsführung und Festlegung der weiteren Schritte der Bearbeitung

Bitte kreuzen Sie die Aussagen im Check nach dem Ampelsystem an, welche Aussagen auf Sie und Ihr Unternehmen zutreffen (grün), welche teilweise zutreffen (gelb) und welche eher nicht zutreffen (rot). Sollten Sie eine Frage (z.B. beim Thema: Finanzen) wirklich nicht beantworten können, so kreuzen Sie dann – und wirklich nur in diesen Ausnahmefällen – das Feld: kann ich nicht beantworten (grau) an. Wir gehen aber davon aus, dass Sie bei fast allen Fragen jedoch Erfahrungen haben und eine Rückmeldung geben können.

Überblick

Die Stärkung der Organisationalen Resilienz bedeutet, sich zunächst mit der betrieblichen Situation auseinander zu setzen.

Der Kurzcheck enthält deshalb für die Handlungsfelder Organisationskultur sowie Organisations- und Personalentwicklung insgesamt 12 Frageblöcke.

Die Auswahl der Resilienzfaktoren erfolgte in Anlehnung an die ISO 22316, den internationalen Standard für Resilienz.

Kurzcheck (Bitte anonym ausfüllen)

Bitte antworten Sie so, wie Sie **PERSÖNLICH/** als **TEAM** die Situation einschätzen

Organisationsentwicklung				
Anpassungsfähigkeit	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
1. Unser Unternehmen kann schnell auf Veränderungen im Markt reagieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Die Arbeitsabläufe und Prozesse können schnell umgestellt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Wir können gut und schnell neue Produkte oder Dienstleistungen entwickeln und einführen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Risikomanagement				
	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
4. Es werden regelmäßig Gespräche und Analysen durchgeführt, um potenzielle Risiken zu identifizieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Es werden regelmäßig Maßnahmen ergriffen, um Risiken zu minimieren oder ihnen entgegenzuwirken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Wir sind gut auf kritische Situationen vorbereitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kundenorientierung				
	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
7. Unser Unternehmen kennt die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Wir reagieren schnell auf Kundenanfragen oder Beschwerden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Unser Unternehmen pflegt seine Kundenbeziehungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Finanzielle Stabilität		Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
10.	Ich habe den Eindruck, dass unsere finanzielle Lage stabil ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.	Wir sind gut auf finanzielle Herausforderungen vorbereitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12.	Wir sind nicht abhängig von bestimmten Kunden oder Lieferanten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Innovationsfähigkeit		Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
13.	Wir entwickeln regelmäßig neue Ideen oder Innovationen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14.	Wir verfolgen und erkennen Trends in unserer Branche.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15.	Wir wenden in unserem Betrieb neue Technologien an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kommunikation und Transparenz		Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
16.	Im Unternehmen herrscht eine gute Kommunikationskultur.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17.	In Bezug auf Entscheidungen und Veränderungen geht es bei uns im Betrieb transparent zu.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18.	Informationen und Wissen wird mit der Belegschaft geteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Führung		Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
19.	Wir werden bei der Bewältigung von privaten Herausforderungen und betrieblichen Lösungen unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20.	Unser Potenzial wird erkannt und genutzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21.	Die Weiterentwicklung unserer Fähigkeiten und Kompetenzen wird gefördert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Personalentwicklung				
Mitarbeiterzufriedenheit	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
22. Die Mitarbeiterbindung in unserem Betrieb ist hoch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. Wir haben ein gutes Arbeitsklima im Betrieb.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. Ich bin mit der aktuellen Arbeitssituation zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mitarbeiterengagement	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
25. Das Engagement und die Motivation der Mitarbeitenden im Unternehmen werden gefördert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26. Es herrscht eine gute und offene Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsführung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27. Wir sind in Entscheidungsprozesse eingebunden und unsere Ideen und Vorschläge werden berücksichtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Qualifizierung und Kompetenz	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
28. Die Geschäftsführung hat einen genauen Überblick über unsere Fähigkeiten und Kompetenzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
29. Es werden regelmäßig Mitarbeitergespräche geführt, in denen unsere zukünftigen Entwicklungen und Perspektiven gemeinsam besprochen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30. Besprochene Maßnahmen werden konsequent umgesetzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Organisationskultur				
Werte & Normen	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
31. Im Unternehmen gibt es gemeinsam entwickelte Normen und Werte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32. Die Werte und Normen sind allen Mitarbeitenden bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33. Unsere Leistungen werden anerkannt und wertgeschätzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Unternehmenskultur				
Unternehmenskultur	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Kann ich nicht beantworten
34. Die Normen und Werte werden im Unternehmen gelebt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
35. Dadurch wird das Gemeinschaftsgefühl der Beschäftigten gefördert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
36. Die Unternehmenskultur hat positiven Einfluss auf die Motivation der Beschäftigten und die Teamarbeit im Unternehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Entwicklung

Der Kurzcheck Organisationale Resilienz wurde im Projekt „HandWerkZeug in Kku“ von den Projektpartnern entwickelt.

Impressum

Projektbeteiligte

Gemeinsam führen folgende Partnerorganisationen das Projekt „HandWerkZeug für Klein- und Kleinunternehmen“ durch:



IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg:
Sandy Morgen, morgen@ihk-projekt.de



IBBF - Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e.V.:
Dr. Evelyn Schmidt-Meergans, evelyn.schmidt@ibbf.berlin



d-ialogo e.K.:
Hans-Jürgen Dorr, dorr@d-ialogo.de

Förderung

Das INQA-Experimentierraum-Projekt „HandWerkZeug für Klein- und Kleinunternehmen“ wird über einen Zeitraum von zwei Jahren im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) sowie der Richtlinie „Unternehmen und Verwaltungen der Zukunft: INQA-Experimentierräume“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert sowie durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet. Das Projekt wird durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

